

Inhalt

	Seite
Vorwort	13
A. Probleme der Berufsbildung	15
Gerhard P. Bunk	
Überlegungen zur Erweiterung der Zahl der Ausbildungsplätze	16
I. Ausbildungsplatzmangel – warum?	17
– Das statistische Problem	17
– Das sektorale Problem	22
– Das regionale Problem	24
– Das Kostenproblem	28
– Das Qualitätsproblem	29
– Das Quantitätsproblem	33
II. Steigerung des Ausbildungsplatzangebotes – aber wie?	37
– Klimaverbesserung auf dem Arbeitsmarkt	37
– Förderung der Flexibilität der Jugendlichen	38
– Förderung der Mobilität der Jugendlichen	39
– Herstellung der Wirtschaftlichkeit der Ausbildung	41
– Erlaß ausbildungsfördernder Vorschriften	42
– Ausbildung auf „Vorrat“	44
III. Zusammenfassung	47
Anmerkungen	49

Hans-Dieter Hertel

Funktionen, Funktionalität und Effizienz betrieblicher Berufsbildung	51
I. Versuch einer Analyse betrieblicher Berufsbildung	52
– Funktionen betrieblicher Berufsbildung	53
– Funktionalität betrieblicher Berufsbildung	55
– Zwischenergebnis	61
– Effizienz betrieblicher Berufsbildung	62
– Allokationseffizienz aus der Sicht des Bildungswesens	64
– Allokationseffizienz aus der Sicht des Beschäftigungsbereichs	65
– Allokationseffizienz aus der Sicht des Betriebs	68
– Allokationseffizienz aus der Sicht des Individuums	70
– Zwischenergebnis	74
II. Überlegungen zur Weiterentwicklung betrieblicher Berufsbildung	76
– Differenzierung als Voraussetzung	78
– Transparenz als Voraussetzung	80
– Initiative als Voraussetzung	81
– Aufrichtigkeit als Voraussetzung	84
Anmerkungen	86

Karl-Josef Uthmann

Die Abstimmung von Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen – Planung und Praxis	90
I. Grundlagen der Abstimmung	90
– Was bedeutet Abstimmung?	91
– Die bisherigen Bemühungen von Bund und Ländern zur Lösung des Abstimmungsproblems	92
– Fortschritte und Schwierigkeiten	97
II. Schlüsselproblem Berufsgrundbildung	102
III. Vom Berufsbildungsgesetz (1969) zum Ausbildungsplatzförderungsgesetz (1976)	106
Literaturhinweise	113

Hans-Joachim Musielak

Die Finanzierungsbestimmungen des Ausbildungsplatzförderungsgesetzes und deren Auswirkungen auf die Unternehmen	114
I. Die Ausgangslage	114
– Grundsatzfragen der Finanzierungsregelung	115
– Der Auslösemechanismus	121
II. Wirkungen bei Durchführung der Berufs- ausbildungsfinanzierung	122
– Gesamtbetrachtung	122
– Modellrechnungen	124
III. Die Ausbildungsleistung als Grund unterschiedlicher Wirkungen	129
– Die Bedeutung der Freibetragsregelung für die Abgabeberechnung	139
Anmerkungen	140

B. Programme der Bildungspolitik 143

Reimut Jochimsen

Berufsbildungspolitik der 8. Legislatur- periode aus der Sicht der Regierung	144
I. Strukturelle Veränderungen im Bildungswesen	144
II. Priorität für die berufliche Bildung	146
III. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	148
– Solidarität der Generationen	149
– Der sozialpolitische Aspekt	150
– Wirtschaft und Arbeitsmarkt	150
– Verhältnis zwischen Berufsbildung und Bildungswesen	152
– Föderalismus-Aspekt	154
IV. Schwerpunktaufgaben der Bundesregierung	154
– Gesetz zur Förderung des Ausbildungs- platzangebots	155
– Ausbau beruflicher Einrichtungen	158

– Abbau regionaler Ungleichgewichte	159
– Sicherung der Qualität in der Berufsausbildung	160
– Lösung von Strukturproblemen	161
– Ständige Überprüfung der Entwicklung des Ausbildungsplatzangebots	162

Dorothee Wilms

Berufsbildungspolitik in der 8. Legislatur- periode aus der Sicht der CDU/CSU- Opposition im Deutschen Bundestag	163
I. Bildungspolitische Zielvorgaben	163
II. Probleme künftiger Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation	165
III. Ziele und Aufgaben der beruflichen Bildung	168
IV. Vorschläge der Union für berufsbildungs- politische Maßnahmen	175
Literaturhinweise	185

C. Pädagogische Konzepte der Berufsausbildung	187
--	-----

Franz Friederichs/Gerhard Kupka

Angewandte Ausbildungsmethoden in der gewerblich-technischen Ausbildung – am Beispiel der Ford-Werke AG	188
I. Anforderungen an die Ausbildungsorganisation	189
II. Ausbildungsmethoden in der Praxis	190
III. Entwicklung einer neuen Methode	193
IV. Das Programmierte Lehrgespräch	196
– Aufbau	196
– Arbeitsweise	198
– Auswirkungen des Programmierten Lehrgesprächs	202
V. Erarbeitung eines Programmierten Lehrgesprächs	205
Anmerkungen	208

Dieter Dunkel

Kaufmännische Ausbildungsmethoden in der Praxis am Beispiel der MAN-AG	209
I. Ziele der betrieblichen Berufsausbildung	210
II. Inhalte der kaufmännischen Berufsausbildung	212
III. Methodik der kaufmännischen Ausbildung	217
IV. Probleme und Perspektiven	227
Anmerkungen	229

Erhard Fücke

Die Integration allgemeiner und beruflicher Bildung und die Doppelqualifikation an einer Waldorfschule – Skizzen zum Kasseler Modell	230
I. Beschreibung des Modells	230
– Die Organisationsform der Sekundarstufe II	231
– Die Organisation des Unterrichts in den Klassen 11 bis 13	232
– Die Organisation der Lehrwerkstatt	235
– Die Ausbildung von Umschülern in der Lehrwerkstatt	240
II. Motive für die Integration allgemeiner und beruflicher Bildung	244
– Arbeit – ein zu wenig genutztes Bildungsmittel	244
– Negation von Grundbedürfnissen in der herkömmlichen Schule	245
– Einseitigkeit der üblichen beruflichen Bildung	247
– Probleme der Ausbilder	250
III. Erste Ergebnisse des Kasseler Modells	252
IV. Wünschenswerte Entwicklung – stärkere Kooperation mit Betrieben	256
Anmerkung	259

D. Pädagogische Konzepte zur Weiterbildung	261
Heinz Dirks	
Die Klassifizierung der Anforderungen als Grundlage beruflicher Weiterbildung	262
I. Allgemeine Aspekte beruflicher Weiterbildung	262
II. Ermittlung der Weiterbildungsbedürfnisse	263
– Bewertung von Weiterbildungsangeboten außerbetrieblicher Weiterbildungseinrichtungen	263
– Befragung der Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Weiterbildungsbedürfnisse	264
– Systematische Ermittlungen des Weiterbildungsbedarfs	265
III. System einer Funktionsklassifizierung	271
Anmerkungen	279
Reinhard Zedler	
Zur pädagogischen Weiterbildung betrieblicher Ausbilder	280
I. Zur Situation der pädagogischen Qualifizierung von Ausbildern	281
II. Struktur der pädagogischen Qualifizierung	285
III. Pädagogische Hinweise zur Qualifizierung	289
– Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten	289
– Zum Verhältnis zwischen Ausbilder und Jugendlichen	292
– Gruppenprozesse	296
IV. Weiterbildung und berufliche Situation von Ausbildern	298
Anmerkungen	300

E. Gesellschaftliche Aspekte der Berufsbildung	303
Burkart Lutz	
Die Verantwortung der Bildungspolitik und der sogenannte Bedarf des Beschäftigungssystems – Einige Fakten und kritische Überlegungen	304
I. Vergleichende Untersuchung deutscher und französischer Industriebetriebe	305
– Die betriebliche Hierarchie	306
– Technische Stäbe und Büros	307
– Kaufmännische Verwaltung	309
– Angestellte und Führungskräfte	310
II. Die Korrespondenz zwischen Beschäftigungs- strukturen und Bildungssystem	312
– Bildungssystem und Qualifikation der Arbeitskräfte	313
– Qualifikationsstruktur des Arbeitskräfteangebots und betriebliche Probleme	317
– Qualifikationsstruktur der Beschäftigten und betriebliche Organisation	322
III. Bildungspolitische Konsequenzen	330
Anmerkungen	342
Martin Baethge	
Berufsbildung und Industriegesellschaft – Sechs Thesen	343
– Unterschiedliche Ausprägung von Industriegesellschaft und Berufsbildungssystem	344
– Strukturmomente der bestehenden Berufsbildungsverfassung	345
– Verwertungschancen der Berufsbildung	347
– Hauptmängel des Berufsbildungssystems	350
– Probleme der beruflichen Sozialisation	355
– Verstärkte öffentliche Kontrolle	357
Anmerkungen	358

Winfried Schläffke

Berufsbildung und Industriegesellschaft –

Sechs Antithesen

- | | |
|--|-----|
| | 359 |
| – Die Industriegesellschaft im Umbruch | 359 |
| – Ungerechte Herrschaftsverhältnisse? | 363 |
| – Anpassung oder Widerstand | 367 |
| – Der Einfluß der Wirtschaft auf das Bildungswesen | 370 |
| – Auf dem Weg zur Bildungsgesellschaft? | 375 |
| – Die totale Kritik | 379 |

Anmerkungen

383